

Max von Thun

Der Sternenmann

mit Bildern von
Marta Balmaseda



Mit
Sternenmann-Song
von
Max von Thun

arsEdition

Auf einem winzig kleinen Planeten,
in einer weit entfernten Galaxie,
steht das Häuschen vom Sternenmann.



Tagsüber schläft der Sternenmann. Aber sobald es dunkel wird, steht der kleine Mann auf und macht sich bereit, die Sterne zum Leuchten zu bringen und am Abendhimmel zu verteilen. Du kannst dir sicher vorstellen, dass das eine sehr wichtige und anstrengende Aufgabe ist. Und so fällt er am Morgen nach getaner Arbeit erschöpft in sein Bett und schläft den ganzen Tag, um Kräfte für die nächste Nacht zu sammeln.

Wie jeden Abend nach Sonnenuntergang macht sich der Sternenmann auch heute wieder an die Arbeit.



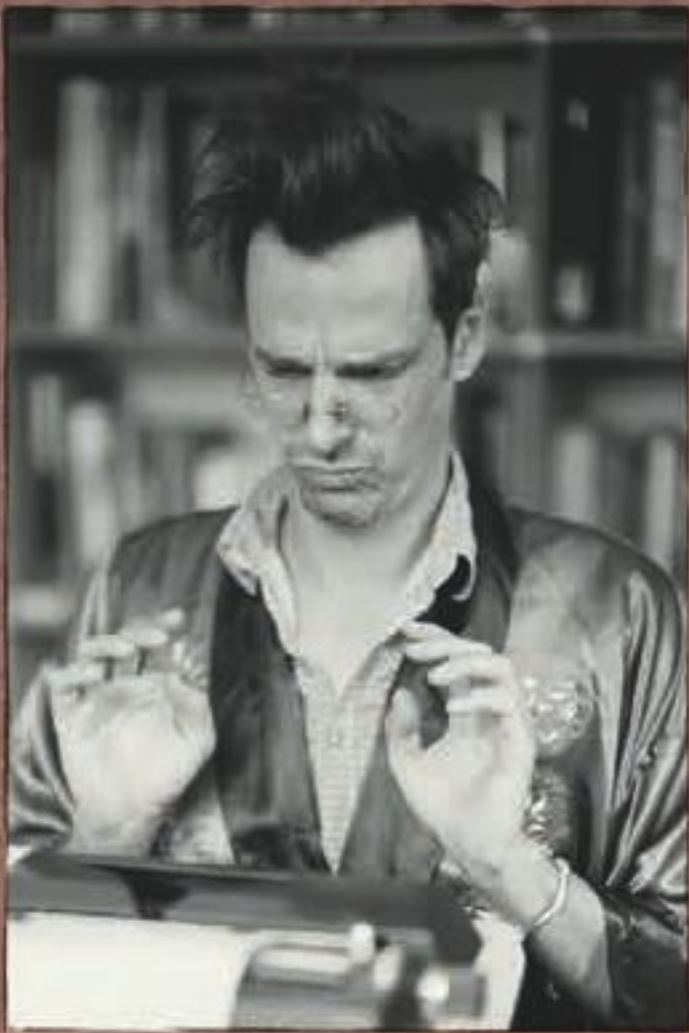


Vorsichtig nimmt er einen Stern nach dem anderen
in seine Hände, haucht ihn an und flüstert:

„Leuchte, mein Freund,
gib uns Glanz und Schein
und leuchte in all die Kinderzimmer rein!“

Kaum hat er diese Worte ausgesprochen, beginnen die Sterne
so hell zu funkeln, wie sie nur können. Manchmal muss der
Sternenmann sogar seine Augen zumachen, weil ihn die Sterne
blenden. Danach wirft er sie in alle Himmelsrichtungen.
Manche so weit er kann, manche ganz nah.
So findet schließlich jeder Stern seinen Platz und endlich
strahlt auch der letzte Stern am Himmel.





© Tante Gioia

Max von Thun ist Schauspieler, Musiker und Autor. Der Münchner wirkte bereits in über 50 Film- und Fernsehproduktionen mit und ist regelmäßig auf der Kinoleinwand zu sehen. 2005 erhielt er die „Romy“ als beliebtester männlicher Shootingstar. Sein Buch „Der Sternenmann“ entstand aus Liedern, die er für seinen Sohn geschrieben hat.



© privat

Marta Balmaseda ist eine spanische Illustratorin. Nach dem Abschluss des Studiums der Bildenden Künste hat sie einige Jahre als Grafik-Designerin gearbeitet, bevor sie sich auf ihre eigentliche Leidenschaft fokussierte: die Illustration. Seitdem ist sie für verschiedene Kinderbuchverlage in Spanien, Deutschland, England und den USA tätig.